



**Hinweise und Beispielaufgaben für die
Durchführung mündlicher Klassenarbeiten
in den modernen Fremdsprachen im Land
Berlin (Sekundarstufe I)**

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209 - 0

Fax: 03378 209 - 149

www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorinnen und Autoren: Christine Junghanns, Dr. Andrea Schinschke

Autorinnen der Aufgaben: Katharina Kräling, Katharina Luft, Katharina Martín Fraile, Waltraud Löchel, Dr. Elke Philipp, Kerstin Rauch, Nicole Ruffell (alle LISUM)

Redaktion: Dr. Andrea Schinschke

Gestaltung: LISUM und Anne Völkel

Satz: Laura Braune

Titelbild:

<https://pixabay.com/de/illustrations/kommunikation-kopf-sprechblasen-1991850/>

Zugriff am 24.5.24

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Ludwigsfelde 2024

Genderdisclaimer

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der unter der Creative-Commons-Lizenz (CC BY ND 4.0), verbindlicher Lizenztext zu finden unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/de/legalcode>

Hinweise und Beispielaufgaben für die Durchführung mündlicher Klassenarbeiten in den modernen Fremdsprachen im Land Berlin (Sekundarstufe I)

Christine Junghanns, Dr. Andrea Schinschke
mit Katharina Kräling, Katharina Luft, Katharina Martín Fraile, Waltraud Löchel,
Dr. Elke Philipp, Kerstin Rauch, Nicole Ruffell

Inhalt

1	Zielsetzung dieses Hinweismaterials	7
2	Rahmenbedingungen	7
3	Standards	8
4	Vorschlag für die Bewertung von mündlichen Klassenarbeiten	10
6	Links zu den Aufgabenbeispielen	11

1 Zielsetzung dieses Hinweismaterials

Die Verwaltungsvorschriften zur Leistungsbewertung in den Berliner Schulen eröffnen für die modernen Fremdsprachen die Möglichkeit, eine schriftliche Klassenarbeit pro Schuljahr durch eine Überprüfung der Sprechleistung zu ersetzen.

„In den modernen Fremdsprachen kann einmal im Schuljahr eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsbewertung, die das monologische und dialogische Sprechen überprüft, ersetzt werden.

Diese kann als Einzel- oder Gruppenprüfung mit maximal drei Gruppenmitgliedern durchgeführt werden.

Die Fachkonferenz legt Näheres zur Ausgestaltung fest.“

Verordnung über die Schularten und Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Sekundarstufe I-Verordnung – Sek I-VO), zuletzt geändert durch das Gesetz über die Abschaffung der Prüfungen zum mittleren Schulabschluss am Gymnasium vom 4. Oktober 2023, §19, Absatz 3

Die vorliegenden Hinweise haben empfehlenden Charakter. Sie sind offengehalten, um den Schulen die Möglichkeit zu geben, eine mündliche Klassenarbeit im Rahmen bestehender Projekte (z.B. Sprachendorf, *Debating*, Schulpartnerschaften) durchzuführen. Im Folgenden wird ein Rahmen abgesteckt, wobei Vorschläge zur Durchführung und Bewertung gegeben werden. Da verschiedene Aufgabenformate auf verschiedenen Jahrgangsstufen möglich sind, wurde hier kein einheitliches Bewertungsraster mit entsprechenden Abstufungen für die einzelnen Notenstufen vorgegeben, sondern ein Raster, aus dem die zu der Aufgabe passenden Kriterien ausgewählt, präzisiert, ergänzt werden können (Seite 7).

Es liegen Beispielaufgaben vor für ausgewählte Niveaustufen des Rahmenlehrplans Jahrgangsstufe 1–10, Teil C, Moderne Fremdsprachen, in Englisch, Französisch, Russisch und Spanisch-

Für die 10. Jahrgangsstufe des Gymnasiums wird in den o.g. Fremdsprachen eine Aufgabe für eine mündliche Klassenarbeit vorgeschlagen, mit der die Niveaustufe H geprüft werden kann.

2 Rahmenbedingungen

Ab dem Schuljahr 2023/24 kann in den Fremdsprachen maximal eine Klassenarbeit pro Schuljahr durch eine mündliche Klassenarbeit ersetzt werden. Anzahl, Zeitpunkt der Durchführung und Details der Ausgestaltung werden in den jeweiligen Fachkonferenzen der Schule festgelegt.

Grundlage für die Anforderungen sind die geltenden Standards zum dialogischen und monologischen Sprechen im Rahmenlehrplan Jahrgangsstufen 1-10 (2015) für die jeweilige Jahrgangsstufe und den entsprechenden Bildungsgang.

- Die mündlichen Leistungsfeststellungen werden als Gruppenprüfung durchgeführt (max. 3 Gruppenmitglieder).
- Der zeitliche Umfang sollte je nach Niveaustufe variieren: auf den Niveaustufen C und D fünf bis maximal 10 Minuten, auf den Niveaustufen E bis H 10 bis 15 Minuten pro Gruppe.
- Wie bei schriftlichen Klassenarbeiten gilt auch hier, dass eine Leistungsüberprüfung inhaltlich und sprachlich in Bezug auf den vorangegangenen Unterricht stattzufinden hat. Insofern muss vor der mündlichen Klassenarbeit der Übungsschwerpunkt im Unterricht auf der Kompetenz Sprechen liegen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dabei Gelegenheit, die Aufgabenformate und die von ihnen erwarteten Sprechleistungen zu üben und inhaltlich sowie situativ vorzubereiten. Je nach vorangegangenem Schwerpunkt im Unterricht kann daher der Fokus der mündlichen Klassenarbeit auf dem monologischen und/ oder dialogischen Sprechen liegen. Die nicht im Fokus stehende Teilkompetenz sollte mit einer geringeren Gewichtung in die Bewertung einfließen. (Vgl. zur Illustration die Aufgabenbeispiele)
- Die Aufgaben sollten authentischen Situationen und Sprechanlässen nachempfunden sein. Material und Aufgaben sollten so gestaltet sein, dass sie einerseits zum Sprechen motivieren und andererseits von den Schülerinnen und Schülern sehr schnell als Sprech Anlass erfasst und genutzt werden können. Aufgaben, die es ermöglichen, ausschließlich vorgefertigte oder auswendig gelernte Texte vorzutragen, sind als Leistungsfeststellung nicht geeignet.
- Der Ablauf und das Format der bevorstehenden mündlichen Klassenarbeit müssen den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern vorher vertraut sein. Die Schülerinnen und Schüler müssen Gelegenheit erhalten, diese zu üben.

- Es wird ein Bewertungsraster zur Dokumentation der Schülerleistungen vorgeschlagen. Die Vorlagen zur Bewertung können der individuellen Aufgabe bzw. den vorangegangenen Übungsschwerpunkten angepasst werden. Auch diese Bewertungskriterien müssen den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern im Vorfeld bekannt sein und ausführlich erläutert werden. Es bietet sich darüber hinaus an, die Schülerinnen und Schüler dazu aufzufordern, sich z.B. anhand von Checklisten schon während der Übungsphasen gegenseitig in Bezug auf die vorgegebenen Bewertungskriterien zu beurteilen, um mit diesen Kriterien vertraut zu werden. Eine Besprechung in der Lerngruppe zu den von den Schülerinnen und Schülern vorgenommenen gegenseitigen Bewertungen wird empfohlen.
- Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ bekommen inhaltlich die gleichen Aufgaben. Sie erhalten Unterstützung (*Scaffolding*) in Form von sprachlichen Hilfen (Wortmaterial, Satzanfänge, inhaltliche Strukturierungshilfen). Darüber hinaus werden die Erwartungen an die Leistung der Schülerinnen und Schüler in Hinblick auf die sprachlich-inhaltliche Komplexität und die Ausführlichkeit auf die entsprechende Niveaustufe im Bildungsgang der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ angepasst.

3 Standards

Die im Rahmenlehrplan Teil C für die verschiedenen Bildungsgänge ausgewiesenen Standards formulieren Anforderungen, die zu einem festgelegten Zeitpunkt erfüllt werden sollen. Für Klassenarbeiten, die am Anfang oder im Verlauf des Schuljahres durchgeführt werden, sind diese Anforderungen entsprechend anzupassen.

Dialogisches Sprechen	
Die Schülerinnen und Schüler können	
A B	eingebaute Sprachmuster in kurzen Dialogen in einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen reproduzieren
C	mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren
D	unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren [orientiert an A1/GeR]
E	in vertrauten Alltagssituationen mit vorhersehbarem Ablauf zusammenhängend sprachlich agieren und reagieren, dabei bekannte sprachliche Mittel zunehmend freier anwenden
F	sich über Inhalte, Meinungen und Wünsche in vertrauten Alltagssituationen unter Verwendung einfacher sprachlicher Mittel austauschen und dabei ein Gespräch aufrechterhalten [orientiert an A2/GeR]
G	Gespräche über vertraute Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, situativ angemessen und adressatengerecht initiieren, an ihnen teilnehmen und sie aufrechterhalten Standpunkte erklären und erfragen sowie Argumente austauschen [orientiert an B1/GeR]
H	sich auch in Alltagssituationen mit nicht vorhersehbarem Inhalt erfolgreich sprachlich verständigen sich in persönlichen und formellen Gesprächen und Diskussionen zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen austauschen und sach-, situations- und adressatengerecht Stellung beziehen [orientiert an B1+/GeR]

Monologisches Sprechen	
	Die Schülerinnen und Schüler können
A	einfache einzelne Wörter und Wendungen mit- und nachsprechen
B	über ihre Person und ihr unmittelbares Lebensumfeld in einfachen kurzen Sätzen Auskunft geben, indem sie häufig geübte Sprachmuster reproduzieren kurze, auswendig gelernte Lieder und Reime vortragen
C	zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können
D	grundlegende Informationen über vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen [orientiert an A1/GeR]
E	mit einfachen sprachlichen Mitteln über vertraute Alltagsthemen zunehmend frei zusammenhängend sprechen
F	mit einfachen sprachlichen Mitteln unvorbereitet über vertraute Alltagsthemen zusammenhängend sprechen einfache kurze Vorträge zu Alltagsthemen halten, dabei auch Meinungen und Gründe anführen sowie auf einfache Nachfragen reagieren [orientiert an A2/GeR]
G	über vertraute Alltagsthemen und Themen, die sich auf eigene Interessen oder auf bekannte Sachgebiete beziehen, zusammenhängend sprechen über eigene Erfahrungen, Gefühle, reale und fiktive Ereignisse und Verhaltensweisen zusammenhängend und hinreichend präzise sprechen, sich über Wünsche und Pläne begründet äußern sowie kausale Zusammenhänge erklären Vorträge zu Alltagsthemen halten, dabei auch Meinungen und Gründe anführen sowie auf Nachfragen reagieren [orientiert an B1/GeR]
H	sich zu Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen oder mit bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, unter Verwendung von zunehmend komplexen argumentativen Strukturen sach-, situations- und adressatengerecht äußern [orientiert an B1+/GeR]

© Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin/ Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (2015): [Rahmenlehrplan Jahrgangsstufe 1–10, Teil C, Moderne Fremdsprachen, Jahrgangsstufen 1–10, Berlin, Potsdam](#). (letzter Zugriff: 11.12.23).

4 Vorschlag für die Bewertung von mündlichen Klassenarbeiten

Name.....

Inhalt (max. 5 Pkt.)	Kommunikationsleistung (max. 5 Pkt.)		Sprachliche Mittel (max. 5 Pkt.)	Erreichte Punkte (max. 15 Pkt.)
z. B. - vollständig - relevant - situationsangemessen - strukturiert/logisch	Dialogisches Sprechen	Monologisches Sprechen	z. B. angemessen/korrekt/ verständlich in Bezug auf - Aussprache - Intonation - Wortschatz / Redewendungen - Grammatik - Variabilität	Note
	z.B. - situationsgerecht - adressatengerecht - flexibel in der Gesprächsführung - Initiative ergreifend - Verwendung gesprächssteuernder Redemittel (auch Begrüßung, Verabschiedung) - auf Gesprächspartner eingehend - flüssig	z.B. - situationsgerecht - adressatengerecht - zusammenhängend - frei, ggf. unter Verwendung von Notizen aus der Vorbereitung - auf Nachfragen reagierend - flüssig		
<i>Beispiel: 4 Punkte Die Aufgabe wurde inhaltlich vollständig erfüllt; bei den Argumenten fehlten teilweise die Begründungen</i>	<i>Beispiel: 3 Punkte Monologischer Teil flüssig und adressatengerecht; dialogischer Teil eher passiv und stellenweise stockend</i>		<i>Beispiel: 4 Punkte Einfache, meist korrekte Sätze, gute Aussprache</i>	<i>Beispiel: 11 Punkte</i>
Tipps zum Weiterlernen				

6 Links zu den Aufgabenbeispielen

Englisch Sek. I

- [Summer jobs](#) (Niveaustufe F)
- [New friends](#) (Niveaustufe D)
- [Unethical shopping](#) (Niveaustufe H)

Französisch Sek. I

- [Se présenter](#) (Niveaustufen A bis D)
- [Die eigene Schule vorstellen](#) (Niveaustufe E)
- [Parler de ses vacances](#) (Schwerpunkt: dialogisches Sprechen, Niveaustufe G)
- [Parler de ses vacances](#) (Schwerpunkt: monologisches Sprechen, Niveaustufe G)
- [Quelle BD choisir pour notre classe ?](#) (Niveaustufe H)

Russisch Sek. I

- [Sich in einem Gespräch vorstellen](#) (Niveaustufen A bis D)
- [Sich auf ein Workcamp einigen](#) (Niveaustufe G)
- *Wird ergänzt, sobald die Rechte vorliegen* (Niveaustufe H)

Spanisch Sek. I

- [Presentarse en una conversación](#) (Niveaustufen A bis D)
- [Presentar el instituto a una alumna de intercambio](#) (Niveaustufe E)
- [Presentarse para un trabajo en las vacaciones](#) (Schwerpunkt: monologisches Sprechen, Niveaustufe G)
- [Presentarse para un trabajo en las vacaciones](#) (Schwerpunkt: dialogisches Sprechen, Niveaustufe G)
- *Wird ergänzt, sobald die Rechte vorliegen* (Niveaustufe H)

Anregungen für Aufgaben zur Überprüfung der Kompetenz Sprechen finden sich für Englisch und Französisch auch hier:

- <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/faecher/sprachen/englisch/lernausgangslage>
- <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/faecher/sprachen/franzoesisch/lernausgangslage>

